

überbrachte. Die Glückwünsche des Oberbürgermeisters, sowie des Hauptgesundheitsamtes übermittelte Direktor Dr. Borinski.

Prof. Dr. F. Lenze sprach für die ihm unterstehende Chemisch-technische Reichsanstalt, für die Physikalisch-technische Reichsanstalt (Vertreter Regierungsrat Dr. Noddack), für das Reichsgesundheitsamt (Vertreter Regierungsrat Dr. Rieß), für den Herrn Präsidenten des Reichspatentamtes (Vertreter Geheimer Regierungsrat Dr. Hegel), für das Staatliche Material-Prüfungsamt (Vertreter Prof. Deiß) und für das Institut für Gärungsgewerbe (Vertreter Prof. Dr. Hayduck).

Für die Rektoren der Universität, Technischen Hochschule, Landwirtschaftlichen Hochschule, Tierärztlichen Hochschule und der Handelshochschule war Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Pschorr Übermittler der Glückwünsche.

Für die Ärztekammer sprach Geheimer Sanitätsrat Dr. Stöter und überbrachte gleichzeitig die Glückwünsche des Großberliner Ärztebundes, der durch Sanitätsrat Dr. Sternberg vertreten war.

Schließlich erhielt Prof. Dr. Rassow das Wort, um die Wünsche der im Verband technisch-wissenschaftlicher Vereine zusammengeschlossenen und einer sehr großen Anzahl anderer Vereine auszudrücken, die alle ihre Vertreter entsandt hatten. Dr. Alexander brachte noch Glückwunschtelegramme und -briefe zur Kenntnis und gab dann Prof. Dr. A. Binz das Wort zu seinem Festvortrag: „Chemie, Technik und Weltgeschichte“, der im Wortlaut in der vorliegenden Nummer der Zeitschrift abgedruckt ist. Dem rauschenden, nicht endenwollenden Beifall der Versammlung fügte der Vorsitzende noch warme Dankesworte an den Redner hinzu. Um 8,20 Uhr schloß Dr. Alexander die denkwürdige Sitzung mit herzlichem Dank an die Festversammlung und lud zur Abendtafel in den Gesellschaftsräumen des Herrenhauses ein.

In dem prächtigen Festsaal nahmen dann weit über 300 angemeldete Teilnehmer an Einzeltischen zu 9 und 12 Per-

sonen Platz und wurden von Dr. Alexander begrüßt. Alles war hier auf „Chemie“ zugeschnitten. Die Tische waren reichhaltig mit Blumen geschmückt, die in oder an chemischen Geräten angebracht waren; die Speisekarte war mit Bildern versehen, die die einzelnen Gänge Suppe, Fisch, Braten usw. mit chemischen Geräten und Apparaten in Bezug brachte; das Gefrorene wurde in Form buntfarbig erleuchteter Spritzflaschen, Exsiccatoren, Meßzylinder und anderer kunstvoll aus Eis geformter chemischer Apparate bei verdunkeltem Saal von der Kellnerschar aufgetragen. Dr. Buß hielt während des Essens als Erklärer der „chemischen Speisekarte“ ein „Experimental-kolleg“. Frau Dr. Stockhausen entzückte durch einen Vortrag von Liszt's Venezia è Napoli, bei dem sie in ihrer meisterhaften Weise den prachtvollen Flügel, den die Firma Rud. Ibach Sohn so liebenswürdig war, zur Verfügung zu stellen, zum Singen brachte. Prof. Dr. Klages stattete in humorvollen Worten den Dank der Gäste an den Vorstand und den Festausschuß ab, und Prof. Dr. K. Arndt hielt eine herrliche Damenrede, die leider bei der sehr mangelhaften Akustik des großen Raumes von den entfernter Sitzenden nur unvollkommen gehört wurde. Besondere Freude erregte das vom Ehepaar Dr. Warschauer verfaßte Festlied, das von der Gesellschaft nach der Melodie: „Für Dich“ mit Begeisterung gesungen wurde. In den Eßpausen verteilten mehrere Damen der Gesellschaft verschiedene Spenden: Für die Damen „einen Karton Hildebrand-Pralinen, gegeben vom „Märkischen“, und eine Flasche Kölnisches Wasser, gestiftet von J. G. Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation, und für die Herren einen recht praktischen Taschenkalender 1927, gespendet von der Firma Blank & Bohraus, Berlin-Neukölln. Außerdem wurden photographische Erinnerungskarten an die Feier mit der Ansicht des Herrenhauses verteilt. Nach Aufhebung der Tafel erfreute uns Frau Türke-Börnstein durch den Gesangsvortrag von zwei Wolfischen Liedern und erntete reichen Beifall, an dem auch Prof. Dr. Großmann als Begleiter teilhatte. Es war gegen 2,30 Uhr, als das Fest, das für alle Teilnehmer wirklich ein Fest war, sein Ende fand.

Dr. H. Alexander.

Dr. A. Buß.

## 40. Hauptversammlung des Vereins deutscher Chemiker in ESSEN.

### *Mitteilung des Besichtigungsausschusses.*

Wir möchten bereits heute darauf hinweisen, daß die Besichtigungen an den Vormittagen des 8., 9. und 10. Juni 1927 durchweg in den frühen Morgenstunden und zwar voraussichtlich zwischen 7 und 9 Uhr vorm. beginnen werden, und bitten die Teilnehmer, sich bezüglich der Ankunftszeiten in Essen entsprechend einzurichten. Allen denjenigen, die sich an den Besichtigungen am 8. Juni 1927 zu beteiligen gedenken, wird empfohlen, ihre Ankunft in Essen nach Möglichkeit bereits auf den Dienstag zu legen.

*Der Arbeitsausschuß.*

## A U F R U F

zur Gründung einer Fachgruppe für gerichtliche, soziale und Lebensmittel-Chemie.

Es ist beabsichtigt, im Verein deutscher Chemiker auf der Hauptversammlung zu ESSEN eine Fachgruppe für gerichtliche, soziale und Lebensmittel-Chemie zu bilden.

Diese Fachgruppe soll folgende Gebiete bearbeiten:

*Chemie im gerichtlichen und Kriminalverfahren,*

*Chemie der Lebensmittel,*

*Chemie in der Gesundheitspflege, insbesondere bei Gewerbekrankheiten.*

Interessenten werden gebeten, alsbald ihre Anmeldung zu richten an

Prof. Dr. G. Popp, Frankfurt/Main, Niedenau 40

VEREIN DEUTSCHER CHEMIKER E. V.